

Hunde als Hotelgäste

Ramses
schätzt
den Luxus

Dass es inzwischen spezielle Hundehotels gibt, ist nicht neu. Was aber, wenn der vierbeinige Freund mit ins Fünf-Sterne-Wellness-Resort soll? In der Branche gibt es noch viele Vorurteile, zugleich werden aber in immer mehr Hotels Hunde als Gäste hofiert.

VON NICOLA FÖRG

Ramses testet Hotels. Auch wenn er erst knapp zehn Monate alt ist, hat er – wie es sich für einen Hund gehört – das gewisse Näschen. Er spürt Ablehnung, registriert eine schlechte Atmosphäre und ungenügende Service-Leistungen. Umso besser sind die Herbergen, in denen er sich pudelwohl – oder, in seinem Fall, bulldoggenwohl – fühlt. Frauchen Caroline Blasel lacht: „Ich weiß natürlich nicht, ob ihm der Einrichtungsstil gefällt, da äußert er sich sehr zurückhaltend. Ich merke aber sofort, wo Ramses ein ganz entspannter, glücklicher Hund ist.“ Frauchen achtet auch noch auf ganz andere Dinge. „Wenn man an der Rezeption erst mal eine Liste in die Hand bekommt, was man alles mit Hund nicht darf, sinkt die Laune.“ Umgekehrt gibt es Hotels, die das sehr launig gestalten.

300 Gramm Futter zur Begrüßung

Die Accor Hotel Gruppe mit den Marken Sofitel, Novotel, Mercure und Ibis beispielsweise hat ein Herz für Hunde. Das edle Sofitel Bayerpost in München verlangt faire 15 Euro für den Hundehoteltag und offeriert in Zusammenarbeit mit dem Canis Resort am Flughafen auch Hundesitting, falls Herrchen oder Frauchen mal lieber ohne Hund die Stadt unsicher machen wollen. Accor Hotels bieten Schlafplatz und/oder Hundedecke für den Vierbeiner im Zimmer, Hundehandtuch zum Abtrocknen sowie ein Begrüßungsleckerli an der Rezeption. Futter- und Wassernäpfe sind ebenfalls vorhanden. Und das Welcome-Package mit 300 Gramm Hundefutter und einem Hundezahnpflege-Snack begeistert jeden Hund – und seine zahlenden Besitzer. Außerdem gibt es das „Hund allein

im Zimmer“-Schild. Wo sonst ein „Bitte nicht stören“ an der Hotelzimmertür hängt, kann hier der Hundefreund den Warnhinweis aufhängen. Eine kleine, nette Idee mit großer Wirkung: „Weder das Zimmermädchen erschrickt unnötig, noch der Hund. Denn der kann ja vor Schreck ganz grantig werden“, amüsiert sich Caroline Blasel.

Der Vierbeiner in der Wanne

Die Augsburgerin, die in Wien Geographie studiert hat, eröffnete 2009 Boomer Reisen, ein Reisebüro für Menschen, die mit Hund verreisen wollen. Und zwar ins „normale“ Hotel. Denn genauso wie es eben Leute gibt, die nicht in spezialisierte Kinderhotels wollen, wo 50 Kids herumtoben, gibt es eine große Zielgruppe von Menschen, die mit Fiffi eben nicht ins Hundehotel wollen, wo sich alles um Hundesport und Hundegespräche dreht. Sie möchten ins Landhotel, ins Hotel am See oder Meer, durchaus auch ins Wellness Hotel und ins Cityhotel. Und genau da helfen Boomer und Ramses. Hotels nach Themengruppen sortiert, auch Ferienwohnungen und Berg-Hütten in Deutschland, Österreich, Schweiz und Italien sind buchbar. Jedes Hotel macht genaue Angaben, was Fiffi im Hotel darf. Dabei geht es vor allem um Kommunikation zwischen Hotel und Caroline Blasel. Ihr geht es ja nicht wie echten Hoteltestern darum, den Finger in die Wunde zu legen, sondern zu informieren und Lust am tierischen Gast zu wecken. „Wir haben eine Kategorie ‚Nächste Bademöglichkeit für den Hund‘. Da habe ich von einigen Hotels die Rückmeldung erhalten, der Hund dürfe in der Wanne gebadet werden.“ So war das natürlich nicht gemeint, sondern die Frage bezog sich auf den nächsten Badesee oder Bach, in den der Hund springen darf.

Statt Schmutz penible Sauberkeit

„Nicht-Hundebesitzer unter den Hoteliers denken anders als Hundehalter“, erklärt Caroline Blasel und fügt etwas ganz Überraschendes hinzu. „Im hochpreisigen Sektor ist der Service für den Hund am besten. Dort wurde erkannt, dass die Bedürfnisse des Gastes auch erfüllt werden müssen. Und der Hund gehört nun mal zur Familie.“ Je nach



Es wird aufgetischt: Das Menü für den Hund ist noch die Ausnahme in Hotels. Aber bei Übernachtungspreisen bis 100 Euro sollte der Service bald Standard sein... FOTO: ACTION PRESS

WISSEN

WAS MAN NICHT MACHEN SOLLTE

> Mit Welpen verreisen: Fürs Hotel schwierig, weil sie noch nicht stubenrein sind. Außerdem ist diese erste Sozialisierungsphase sowieso ungeeignet für Reisen.
> Auf ein Kreuzfahrtschiff: Auch wenn Hunde auf manchen Schiffen durchaus erlaubt sind, werden die meisten Hunde seekrank und können die „rollende“ Bewegung des Schiffes nicht einschätzen.

MIT FRISEUR UND AROMATHERAPIE

> In Flughafennähe steht das Canis Resort, das dem Wort „Tierpension“ eine völlig neue Dimension gibt. Ein 2500 Quadratmeter große Gelände mit Haupthaus, Spielwiese und neun Dog Lodges, die mit rutschfestem Epoxidharz ausgelegt sind. Maximal fünf Tiere teilen sich eine zwölf Quadratmeter große Lodge mit anschließendem Garten, den sie jederzeit über eine Hundeklappe betreten können. Der Hund mit mehr Platzbedarf kann auch in eine Lodge für ein Tier allein eingebucht werden. Pro Lodge gibt es einen ausgebildeten Dogsitter. Hundefriseur und Tierarzt sind ebenfalls präsent. Adresse / Kontakt: Canis Resort Munich Resort – Das Hundehotel, Erdinger Str. 135, 85356 Freising. Tel.: 0800 / 907 0 907 (kostenlos) oder Tel.: 0 81 61 / 884 69 74.

> Und natürlich gibt es so was in Amerika längst in Potenz: Im Haustierhotel „Château Poochie“ in Florida zahlt Hund pro Nacht 185 Dollar – dafür gibt's die Aromatherapie gleich dazu. Info: www.chateaupoochie.com

> Doch bevor man für viel Geld seinen Liebling in den Urlaub schickt, sollte man sich in jedem Fall die künftige Tierpension vorher „live“ ansehen. Es gibt auch in anderen Preissegmenten liebenswerte Einrichtungen. Wichtig ist, dass die Chemie stimmt.

> Auch ein Hundurlaub im Tierheim muss nicht schlecht sein, im Gegenteil. Hier sind Fachleute vor Ort und viele Tierheime haben sehr schöne Unterbringungsmöglichkeiten wie z.B. das Tierheim Garmisch-Partenkirchen. Zudem sind Tierheime auf zusätzliche Einnahmen angewiesen.



Hotel-Tester: Ramses weiß, was Hunde wünschen. PRIVAT

Hotel zahlen Susi und Strolchi ab 10 Euro – auch mal 50 Euro wie im Hotel Vier Jahreszeiten in München pro Nacht. Fraglos kommt ein Mehr an Reinigungskosten aufs Hotel zu, aber die Resonanz der Hotels ist eher positiv. „Ich höre sehr oft von den Hoteliers, dass gerade die Hundehalter penibel auf Sauberkeit im Zimmer achten. Dem Hund lieber öfter die Pfoten abwischen. Hundehalter scheinen – bis auf wenige schwarze Schafe – einen besonders guten Eindruck machen zu wollen“, sagt Caroline Blasel. Außerdem sind andere Gäste meist ehrlich erfreut über so einen netten Hund.

Wie beispielsweise auch im Traditionshaus Bachmair am See in Rottach-Egern am Tegernsee. Ein vorbildliches Haus, was Hundefreundlichkeit betrifft, wo auch mehrere Hunde erlaubt sind, wo gut erzogene Hunde mit in den Speiseraum dürfen, wo nebenan ein extra Hundestrand liegt und sowohl Hundeschule als auch Tierärztin empfohlen werden.

Der Dackel in der Dachrinne

Diana Neuse ist seit inzwischen 33 Jahren im Hotel, sie ist Concierge, hat viele Hundehalter betreut und sie erinnert sich am liebsten an eine spezielle Geschichte: „Ein Mann kam mit einem jungen Dackel und hatte ein Appartement mit Dachloggia ge-

bucht. Und dann war plötzlich der Dackel weg. Wir haben mit sicherlich 15 Leuten aus dem Personal fieberhaft nach dem Tier gesucht. Stundenlang. Der Besitzer war am Boden zerstört. Bis ein Hausmeister auf die Idee kam, das Dach zu inspizieren. Und siehe da: Der Dackel saß still in der Regenrinne, ohne einen Laut von sich zu geben. Er hat einfach darauf gehofft, dass ihn jemand rettet.“ Tierliebe Hoteliers sind die mit einem Augenzwinkern, wie die eines Münchner Luxushotels, wo der Hund eines Stammkunden in der Bar auch immer ein ganz kleines Schälchen Champagner bekommt...

INTERESSANTE LINKS

>> www.boomer-reisen.com

> Boomer-Reisen, Johannesweg 3/1/7, A-7051 Großhöflein. Telefon: 0043 / 676 / 676 84 98.

> Maskottchen Ramses ist auch auf Facebook und ein kleiner Star. Er hat schon über 1300 Freunde!

>> www.roterhahn.it

> Roter Hahn, Südtiroler Bauernbund, K.-M.-Gamper-Str. 5, I-39100 Bozen/Südtirol. Tel.: 0039 / 0471 / 99 93 25.

>> www.bachmair.de

> Hotel Bachmair am See, See-straße 47, 83700 Rottach-Egern. Tel.: 0 80 22 / 27 20.

> www.accorhotels.com/de/home/index.shtml

AUS DER PRAXIS

„HAU AB, DU TROTTEL“

„Als Tierarzt ist man ja nicht immer der beliebteste Besucher. Da hab ich zum Beispiel diese kleine Islandstute, die – kaum wird sie meiner ansichtig – die Ohren flach an den Kopf presst und ihren Rücken zusammenzieht. Die gesamte Körpersprache sagt: „Hau ab, du Trottel!“ Und da gibt es außerdem den Kaltblüter, der offensichtlich schon mein Auto kennt und sofort prophylaktisch seinen dicken Hintern in Richtung Tür dreht. Dagegen lobe ich mir einen alten Warmblutwal-



Tierarzt Andi Rakowsky. FOTO: NF

lach. Den sollte ich kürzlich impfen. Frauchen meinte, sie könne nicht dabei sein, aber ich würde mich ja auskennen. Ich trete also in den Stall. Nur: Nirgends ist ein Wallach zu sehen. Der hatte sich in seiner Box flach gestraße 47, 83700 Rottach-Egern. Tel.: 0 80 22 / 27 20.

Schließlich knie ich mich ins Stroh und impfe den Kerl im Liegen. Außer einem mitleidigen Blick schenkt der Wallach mir keinerlei Beachtung. Also, ganz ehrlich: So wenig Respekt versetzt dem Selbstvertrauen eines Tierarztes dann doch einen Tritt!“

>> Andi Rakowsky ist Pferdepraktiker in Habach.



Da sehen die meisten Hoteliers rot: der Hund im Bett oder beim fröhlichen Plantschen im Schwimmbad.



FOTOS: FOTOLIA (2) / BOOMER-REISEN



Herzlicher Empfang: Hotel-Tester Ramses im Bachmair Tegernsee